



Fachbereich/Eigenbetrieb **Bürgerservice und Öffentliche Sicherheit**
Verfasser/in Geitz, Maikel
Vorlage Nr. 106/2023
Datum 05.06.2023

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Öffentlichkeit	Sitzung am	Ergebnis
Hauptausschuss	öffentlich-Beschluss	20.06.2023	

Betreff:

Außerplanmäßige Ausgabe-Wiederherrichtung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage in der Wallbrunnstraße

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 34.400,00 Euro zur Wiederherrichtung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage in der Wallbrunnstraße zu.

Personelle Auswirkungen:

Es entstehen keine personellen Auswirkungen, da die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage bereits seit dem 17.06.2014 in Betrieb ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Produktgruppe (ErgHH) oder Investitionsauftrag:	bis Jahr	Wirtschafts-/ HH-Jahr	Folgejahr	Folgejahr	Folgejahr	spätere Jahre	Gesamt
		2023					Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Ausgaben insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant:		34.400,00					34.400,00
Einnahmen insgesamt:							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:		Ca. 107.280,00					Ca. 107.280,00
<i>davon</i> nicht geplant :							
Saldo (Eigenanteil):							
<i>davon</i> geplant / bereitg.:							
<i>davon</i> nicht geplant :							
ggf. laufende Folgekosten (jährlich):							Ca. 1.650,00

Die Kosten für die Straßenbauarbeiten (19.164,00 Euro) werden aus den Bauunterhaltungsmitteln bereitgestellt und daher durch den Fachbereich Tiefbau übernommen. Die Restkosten der Firma Jenoptik (15.237,00 Euro) können nach Rücksprache mit dem Fachbereich Finanzen aus der Gesamtdeckung zur Verfügung gestellt werden.

Die laufenden Folgekosten ergeben sich aus dem jährlichen Stromabschlag (ca. 183,00€), der jährlichen Wartung- und Eichunterstützung der Firma Jenoptik (ca. 1.260,00€) und der jährlichen Eichung des Eichamtes (ca. 207,00€).

Begründung:

Aufgrund der erfolglosen Eichung der stationären Geschwindigkeitsmessanlage in der Wallbrunnstraße (Ortseinwärts), wurde die Anlage durch den Eichbeamten des Eichamtes Karlsruhe außer Betrieb genommen. Durch die bergabwärts bremsenden PKWs und LKWs hat sich mit der Zeit der Straßenbelag verschoben. Infolgedessen entstanden eine zu hohe und nicht tolerierbare Abweichung der Sensorik in der Straße. Hierdurch konnte die Eichung nicht erfolgen. Da die Sensorik in der Straße verbaut wurde, muss dieser Teil der Straße geöffnet und die Sensorik neu „verlegt“ werden. Diese Wiederherrichtung fällt im Fall der Wallbrunnstraße (Ortseinwärts) alle 2 bis 3 Jahre an. Die letzte Wiederherrichtung wurde am 25.11.2020 durchgeführt, sodass die Anlage wieder am 13.04.2021 in Betrieb genommen werden konnte.

Durch die stationäre Anlage werden durchschnittlich pro Woche 74,5 Geschwindigkeits-

übertretungen festgestellt. Somit ergibt sich rechnerisch, dass die stationäre Anlage durchschnittlich 3.576 Geschwindigkeitsübertretungen in einem Jahr feststellt. Diese Zahlen können jedoch von den wirklichen Zahlen abweichen, da die Jahreszeit und Urlaubszeit eine sehr große Rolle spielen. Ebenfalls kann es vorkommen, dass Verstöße im Nachhinein wieder gelöscht werden. Zum Beispiel, bei Einsatzfahrzeug (Polizei, Feuerwehr oder Rettungswagen) welche mit Sondersignal zum Einsatz fahren und währenddessen von der stationären Anlage „geblitzt“ werden. Laut dem Messteam der Stadt Lörrach werden durchschnittlich, speziell bezogen auf die stationäre Geschwindigkeitsmessanlage in der Wallbrunnstraße (Ortseinwärts), 10 Einsatzfahrzeuge in der Woche erfasst.

Die Anlage ist bereits seit dem 17.06.2014 in Betrieb und selbstverständlich nehmen die festgestellten Geschwindigkeitsverstöße ab, da die Anlage bei den ortskundigen Autofahrern bekannt ist. Gleichzeitig zeigt die Statistik auf, dass immer noch Autofahrer die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht einhalten. Ebenfalls befindet sich in der Wallbrunnstraße eine Schule für Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Um die Sicherheit für die dortigen Schulkinder durch das Fahren mit angepasster Geschwindigkeit der Autofahrer sicher zu stellen sehen wir die Notwendigkeit den Standort weiterhin zu betreiben.

Geraldine Dannecker
FachbereichsleiterIn